



Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat
Postfach, 80313 München

An den Vorsitzenden des BA 13 - Bogenhausen
Herr Florian Ring
über die BA-Geschäftsstelle Ost
Friedenstraße 40
81660 München

- per Email –

Geschäftsbereich
Verkehrs- und Bezirksmanagement
Bezirk Süd-Ost
MOR-GB2.13

Postfach
80313 München
Telefon:
Telefax:
Dienstgebäude:
Blumenstr. 31
Zimmer:
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

15.07.2021

Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur bzgl. Radwege

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01533 des Bezirksausschusses 13 - Bogenhausen
vom 12.01.2021

Sehr geehrter Herr Herr Ring,
sehr geehrte Damen und Herren,

der o.g. Antrag des Stadtbezirkes 13 - Bogenhausen wurde dem Mobilitätsreferat zur federführenden Bearbeitung zugeleitet. Bei dem Vorgang handelt es sich vielmehr um einen Appell zur Radverkehrsförderung als einen Antrag, zu dem wir jedoch gerne Stellung nehmen. Die späte Rückmeldung bitten wir zu entschuldigen.

Immer mehr Münchnerinnen und Münchner schreiben uns und fordern zu Recht, dass das Radverkehrsnetz aber auch die generelle Radverkehrsförderung in München den aktuellen und zukünftigen Bedürfnissen angepasst werden soll. Tatsächlich ist es absolut unstrittig, dass die vorhandene Verkehrsinfrastruktur für Radfahrende an vielen Stellen nicht mehr den heutigen Anforderungen genügt. Es freut uns deshalb sehr, wenn sich neben uns auch die Bezirksausschüsse sowie Bürgerinnen und Bürger für einen weiteren Ausbau und eine ständige Anpassung der Radverkehrsinfrastruktur einsetzen.

In München liegt der Radverkehrsanteil nach der letzten Erhebung der Mobilitätsstudie MiD von 2017 bereits bei 18 Prozent und damit deutlich über dem bayernweiten Durchschnitt von 11 Prozent. Gleichzeitig unternimmt die Stadt München große Anstrengungen um den Radverkehrsanteil in der Landeshauptstadt weiter zu steigern. So wurde mit der Fortschreibung des

Grundsatzbeschlusses Radverkehr von 2018 ein klares Ziel formuliert, den Anteil des Radverkehrs am Gesamtverkehrsaufkommen bis 2025 auf mindestens 21 Prozent zu steigern. Dazu wurde unter anderem die Nahmobilitätspauschale zur Förderung von Rad- und Fußverkehrsmaßnahmen von zehn Millionen Euro auf 25 Millionen Euro erhöht und mit der laufenden Planung und Ausführung zahlreicher Infrastrukturprojekte für den ruhenden und fließenden Radverkehr flankiert.

Eine besonders intensive Förderung zum Ausbau eines leistungsfähigen, sicheren und komfortablen Radverkehrsnetzes für den Alltagsradverkehr wurde mit der Übernahme der beiden Bürgerbegehren „Altstadt-Radring“ und „Radentscheid München“ im Juli 2019 vom Stadtrat beschlossen. Die Planung der ehrgeizigen Ziele zum stadtweiten Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur ist in vollem Gange. Die Umsetzung der beiden Bürgerbegehren wird in den nächsten Jahren schrittweise zu einer deutlichen Verbesserung des Radverkehrsnetzes in der Stadt führen und eine Verlagerung von vielen Wegen auf das Fahrrad ermöglichen. Dabei müssen wir über 450 Kilometer Straßen prüfen, planen und umbauen. Wir bitten deshalb um Geduld, freuen uns aber über jede Anregung.

Dem Antrag Nr. 20-26 / B 02326 kann entsprochen werden. Er ist damit behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.